

Ambulant, stationär, nachsorgend:

**Die neue Konzeption der
Kinder- und Jugendreha 2018**

Bündnis Kinder- und Jugend-Reha 2017

Berlin

1. November 2017

AGENDA

1. Vorbemerkungen
2. Die Pflichtleistungen nach § 15 A SGB VI
3. Stationäre Entwicklung
4. Ambulante Situation
5. Nachsorge
6. Fazit

VORBEMERKUNGEN

- **Ermessungsleistung § 31 SGB VI**
- **„Kleines Budget“**
- **Nur stationäre Leistungen**
- **Begleitpersonen ohne unmittelbare gesetzl. Regelung**
- **Antragsentwicklung**

Die Pflichtleistungen

- **Erleichterter Zugang**
- **Indikationserweiterung**
- **Explizite Begleitpersonenregelung**
- **Stationäre und ambulante Leistung umfasst**
- **Folgen der Gleichstellung mit Leistungen aus § 15 SGB VI**

Stationäre Entwicklung

- **Inhaltliche Weiterentwicklung**
- **standardisiertes Angebot über alle Indikationen**
- **Begleitpersonen**

Ambulante Situation

- **Betonung liegt auf Reha-Leistung**
- **Ganztätig ambulant**
- **neue ambulante Strukturen?**
 - **schulbegleitend**
 - **ferienorientiert**
 - **ambulante Langzeitbehandlung**

- **es ist noch ein weiter Weg!**

Nachsorge

- verfügbare Strukturen nutzen
 - z. B. Diabetes
 - SPZs
 - bestehende Angebote prüfen und übertragen
- keine Geltung vorhandener Nachsorgerichtlinien
- Anlage bundesweiter Anbieterdatei nötig
- Schaffung neuer Angebote ohne SGB V-Angebote

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

mail to: michael.zellner@drv-bayernsued.de